

Medienbericht Fraktion EVP

Sitzung Gemeinderat 8. Juli 2019

Die Fraktion der EVP stellt sich hinter den Projektierungskredit für die Schule Ort gemäss Weisung 4 und lehnt den Antrag, ein Kostendach vorzuschreiben, ausdrücklich ab. Der geplante Neubau muss prioritär auf die Raumbedürfnisse der schülerzahlmässig stark wachsenden Schule Ort ausgerichtet werden können. Dies scheint mit den in der Weisung vorliegenden Zahlen realistisch. Will man weniger dafür ausgeben, wird es entweder grosse Qualitätseinbussen geben, oder wir stehen am Schluss mit einem Schulhaus da, das schon wieder zu klein ist, um Kinder neu entstehender Quartiere unterzubringen. Viele Kostenpunkte sind infolge der zahlreichen Vorschriften und der rein technischen Anforderungen kaum verhandelbar. Somit müsste konkret beim Raumangebot gekürzt werden. Das macht keinen Sinn.

Bei diesem Schulhaus gilt die Devise «wenn schon, dann schon». Wir sparen langfristig gar nichts mit einem Minimumbau. Ausserdem wurden in den letzten acht Jahren bereits diverse Kostenschätzungen zu diesem Schulhausbau gemacht, und die Zahlen sahen immer in etwa gleich aus. Die Botschaft des Parlaments, dass die Kosten nicht überborden sollen, ist sicher bei allen Planenden angekommen, so laut wird sie nun seit Jahren verkündet. Die EVP vertraut darauf, dass hier gut, nachhaltig und zuverlässig (statt einfach nur billig) projektiert wird.

Der Gestaltungsplan Au Park wurde innerhalb der Fraktion kontrovers diskutiert. Sie sieht in dem ganzen Projekt mit der Mischung Schule / Wohnen / Gewerbe durchaus eine Chance für den Ortsteil Au. Schade ist allerdings, dass das Projekt abgekoppelt von der gesamten Entwicklungsplanung in der Au daherkommt. Idealerweise ist das Projekt ein guter Anstoss, dass die gesamte Entwicklung in der Au zeitgleich mit der Realisierung des Au Parks so richtig Fahrt aufnimmt. Im schlechteren Fall gibt es ein Flickwerk. Die Fraktion wird das im Auge behalten.

Die EVP hätte sich ausserdem eine höhere Mehrwertabschöpfung vorgestellt. Dieses grosse Projekt zieht immense Infrastrukturkosten nach sich, an denen sich der Investor durchaus auch beteiligen müsste. Gut ist aber die geplante Realisierung von zahlbarem Wohnraum. Die Grösse der Kantonsschule lässt ebenfalls aufhorchen. Damit diese grosse Anzahl an Schülerinnen und Schülern nicht zur Belastung für das Quartier wird, erwartet die Fraktion, dass die Stadt ganz deutlich die Interessen der Anwohner gegenüber dem Kanton vertreten wird.

Die Fraktion EVP wird dem Gestaltungsplan zustimmen, hätte aber Verständnis, falls das Referendum ergriffen würde. So könnte sich die gesamte Bevölkerung an der Urne zu dieser grossen Vorlage äussern.

Die EVP steht zudem der geplanten Anschaffung einer Mikrofonanlage für den Gemeinderat sehr positiv gegenüber.

Wädenswil, 2.7.2019

Gabi Bachmann, Gemeinderätin EVP Wädenswil